

Interkulturelle Sprache

Buntes Graffiti am Eingang des Foyer Don Bosco

Luxemburg. Ein Beispiel für eine attraktive Aufwertung eines bislang tristen, grauen Betoneinganges ist seit Kurzem an der Flüchtlingsunterkunft Foyer Don Bosco zu bestaunen. Hand in Hand haben zwölf „Sprayer“ – sieben Luxemburger und fünf Asylbewerber – unter der fachkundigen Anleitung des Leudelinger Street-Art-Künstlers Raphaël Gindt und des kunstbegeisterten nigerianischen Heimbewohners Uyi Nosa-Odia originelle Kunstwerke in bunter Vielfalt geschaffen. Bei dem Begegnungsprojekt durfte jeder zur Spraydose greifen und über alle sprachlichen Hürden hinweg seinen Teil zum Gesamtwerk beitragen.

Dabei wurden über die Eingangstür in drei Schriften und Sprachen der luxemburgische Gruß „Moien“, ein arabisches „Salam“ und eine Begrüßung in „Tigrinisch“ (Äthiopien) gesprüht.

Initiiert wurde das Graffiti-Projekt von der Nichtregierungsorganisation Mir wëllen iech ons Heemecht weisen um den Luxemburger Musiker und Songwriter

Serge Tonnar, in Zusammenarbeit mit dem Luxemburger Roten Kreuz als Betreiber des Foyer Don Bosco und der benachbarten Erstauffangstruktur Lily Unden sowie der finanziellen Unterstützung der Fondation Losch und der Stadt Luxemburg.

Ziel der vor drei Jahren ins Leben gerufenen Vereinigung Mir wëllen iech ons Heemecht weisen ist es, mit künstlerischer Arbeit eine Vielzahl von Luxemburgern und Flüchtlingen zu erreichen und einen menschlichen, interkulturellen Dialog aufzubauen. Ab kommenden Herbst werden die Projekte der Vereinigung vom Kulturministerium im Sinne des „Interkulturellen Austausches“ unterstützt.

Kürzlich wurde das in den Farben Rot, Gelb und Orange erstrahlende Wandgemälde mit einem Auftritt von Serge Tonnar zusammen mit dem jungen iranischen Sänger Tohid Tohidi und einem Konzert der Band Takim mit albanischen, syrischen und luxemburgischen Musikern gefeiert. c.k.

■ www.onsheemecht.lu



Das Graffiti mit dem Gruß „Moien“ in drei Sprachen bringt etwas Farbe in das triste Grau.

(FOTO: CHARLOT KUHN)